

Matthias Gysel, SP

An: ISMU/71	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: GR
Bem. / Frist:		Vis: fh
	21. NOV. 2013	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Reg. Nr. 10-14.766.01	

Interpellation betr. strategische Ausrichtung des Wärmeverbunds Riehen

Der Wärmeverbund Riehen AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Gemeinde Riehen und der IWB, wobei die Gemeinde Mehrheitsaktionär ist. Der Zweck ist im Handelsregister so umschrieben: „Die Gesellschaft verfolgt den öffentlichen Zweck des Betriebs eines Wärmeverbundes, der Nutzung von Geothermie und des Anbietens damit zusammenhängender Dienstleistungen.“

Die Gemeinde Riehen hat in die Aktiengesellschaft eine Anlage im Wert von rund 30 Mio (2008) eingebracht. Der Einwohnerrat hat der AG 2009 eine Bürgschaft von rund CHF 15 Mio zugestanden. In der Vorlage an den Einwohnerrat vom April 2009 wird in Aussicht gestellt, dass künftig eine Verdoppelung der geothermisch genutzten Energie erreicht werden kann.

Rund fünf Jahre nach der Gründung der Wärmeverbund Riehen AG, bei der die Gemeinde die obgenannten finanzielle Verpflichtungen hat, möchte der Unterzeichnende vom Gemeinderat erfahren, ob die gesteckten ökologischen und finanziellen Ziele erreicht wurden und welche Strategie er als Mehrheitsaktionär für die Zukunft zu verfolgen gedenkt.

Der Unterzeichnende bittet deshalb den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Ziele hat der Gemeinderat mit dem Wärmeverbund Riehen seit 2009 verfolgt? Wurden diese Ziele, insbesondere die dem Einwohnerrat 2009 in Aussicht gestellte Verdoppelung der geothermisch genutzten Energie sowie die Reduktion des Aufwands bei gesteigertem Energieabsatz, erreicht?
2. Wie wird der Gemeinderat für Umsetzung des neuen Energieleitbilds die Strategie bei der Wärmeverbund Riehen in den kommenden Jahren beeinflussen, insbesondere bezüglich
 - Steigerung des Anteils an Geothermiewärme
 - Entwicklung neuer ökologischer Energieangebote
 - Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Wärmeenergie
 - Versorgung der höher gelegenen Siedlungsgebiete
 - Entwicklung der Energiepreise für die Abnehmer
 - Refinanzierung des eingebrachten Vermögens
3. Wie sehen die Interessenvertretungen im Verwaltungsrat aktuell aus und können die Gemeindeinteressen durchgesetzt werden? Ist ein Mehrheitsverhältnis statuarisch festgeschrieben und wenn nein, was gedenkt der Gemeinderat in dieser Frage zu unternehmen?

Matthias Gysel

